

Dienstag, 17.07.2007


 DRUCKEN

Keine Hoffnung für Rosenverkäufer



Wird wohl bald
ausreisen müssen:
Gholam Khair

"Uns sind leider die Hände gebunden", erklärte Ortwin Schäfer, Leiter des Ordnungsamtes, zum Fall des Rosenverkäufers Gholam Khair (wir berichteten gestern). "Ohne eine Empfehlung der Härtefallkommission haben wir keinerlei Ermessensspielräume."

Es gebe keine rechtliche Möglichkeit für die Stadt Dortmund, ihm ein Bleiberecht zu gewähren. Aus Sicht des Betroffenen sei dies angesichts seiner erbrachten Integrationsleistung zweifellos unbefriedigend. Aber Gholam Khair falle nicht unter die sogenannte "Stichtagsregelung des Bleiberechts", weil er die zwingend vorgeschriebenen acht

Jahre Aufenthalt in Deutschland nicht erfülle.

Dabei hatte sich auch die Dortmunder Ausländerbehörde für den Mann aus Bangladesh eingesetzt. Mit Stellungnahme vom 16. Mai hatte die Ausländerbehörde gegenüber der Härtefallkommission des Landes signalisiert, "einer positiven Empfehlung der Kommission zu folgen". Dennoch hat sich die Härtefallkommission in ihrer Entscheidung vom 21. Juni "nicht in der Lage gesehen, eine Empfehlung oder ein Ersuchen abzugeben". Nun seien der Stadt Dortmund die Hände gebunden.

Der 38-Jährige war derweilen gestern in Berlin in der Botschaft Bangladeshs, da sein Pass verschwunden war. Weil er die notwendigen Unterlagen, u.a. Zeugnisse, abgeben konnte, erklärte man ihm, "dass man mir frühestens in drei Monaten einen Pass ausstellen kann, eher später", sagte Gholam Khair nach dem Termin in der Botschaft. Danach, so sieht es unverändert aus, wird er ausreisen müssen, egal, wie gut er sich in den über fünf Jahren, in denen er in Dortmund lebt, integriert hat.

"Mein Zuhause ist mittlerweile Dortmund", erklärte er. Hier habe er die Sprache gelernt, habe Freunde gewonnen, erfahre sehr viel Unterstützung bei seinem Bemühen, in Deutschland sesshaft zu werden. "Viele andere Ausländer dürfen arbeiten, werden weiter geduldet, auch unbegrenzt, ich falle niemandem zur Last und muss ausreisen", so Gholam Khair. (AWi)

17.07.2007